
Inhaltsverzeichnis

A	Schwerpunktthema: Chronische Krankheiten – Betriebliche Strategien zur Gesundheitsförderung, Prävention und Wiedereingliederung	
	Einführung	
1	Der Wandel des Krankheitspanoramas und die Bedeutung chronischer Erkrankungen (Epidemiologie, Kosten)	
	A. MAAZ · M. H.-J. WINTER · A. KUHLMEY	5
1.1	Epidemiologischer Wandel: Vom akuten zum chronischen Krankheitsgeschehen	5
1.2	Epidemiologie ausgewählter chronischer Erkrankungen	8
1.3	Kosten ausgewählter chronischer Erkrankungen	11
1.4	Exkurs: Gesundheit und chronische Krankheit im Alter vor dem Hintergrund der Lebensarbeitszeitverlängerung	15
1.5	Fazit	18
2	Arbeitsbedingte Einflüsse bei der Entstehung chronischer Krankheiten	
	K. KUHN	25
2.1	Die Beziehung Mensch – Arbeit – Gesundheit – Krankheit	25
2.2	Bewertung arbeitsbedingter Einflüsse	31
2.3	Arbeitsbedingte Einflüsse auf einzelne Krankheitsgruppen	36
2.4	Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren	40
3	Auswirkungen chronischer Krankheiten auf Arbeitsproduktivität und Absentismus und daraus resultierende Kosten für die Betriebe	
	C. BAASE	45
3.1	Einführung	46

3.2	Material und Methoden	47
3.3	Ergebnisse	50
3.4	Diskussion	53
Prävention chronischer Krankheiten im Betrieb		
4	Prävention von Rückenerkrankungen in der Arbeitswelt	
	D. LÜHMANN · B. ZIMOLONG	63
4.1	Ätiologie und Verlauf	63
4.2	Risikofaktoren	65
4.3	Prävention von Rückenschmerzen	68
4.4	Betriebliche Gesundheitsprogramme	77
5	Betriebliche Ansätze zur Prävention von Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems	
	G. GRANDE	81
5.1	Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems	81
5.2	Einflussfaktoren auf Entwicklung und Verlauf von Herz-Kreislauf-Erkrankungen	82
5.3	Der Arbeitsplatz/das Unternehmen als geeignetes Setting für Programme zur Prävention von Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems?	84
5.4	Überblick über die bisherige Praxis betrieblicher Ansätze zur Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen	86
5.5	Zusammenfassung und Fazit	91
6	Burnout: Konzept, Verbreitung, Ursachen und Prävention	
	A. LEPPIN	99
6.1	Der Begriff des Burnout	99
6.2	Prävalenz von Burnout	101
6.3	Folgen von Burnout	102
6.4	Ursachen von Burnout	102
6.5	Prävention	104
7	Einbeziehung betrieblicher und außerbetrieblicher Ebenen in Konzepte der Prävention chronischer Erkrankungen	
	U. FUNKE	111
7.1	Chronische Krankheiten, Krankenstand und betriebliche Präventionspotenziale	111

7.2	Integrierte Versorgung bei orthopädischen Erkrankungen unter besonderer Berücksichtigung von Wirbelsäulenerkrankungen	113
7.3	Wiedereingliederung im Betrieb und Arbeitseinsatzflexibilisierung – Einbezug der verschiedenen betrieblichen Ebenen	114
7.4	Perspektiven einer integrierten Versorgung am Beispiel von Wirbelsäulenerkrankungen.	121

Betriebliche Wiedereingliederung und Bewältigung chronischer Krankheit im Betrieb

8	Betriebliches Eingliederungsmanagement – Herausforderung für Unternehmen F. MEHRHOFF	127
8.1	Einleitung	127
8.2	Die Bedeutung der betrieblichen Eingliederung kranker Mitarbeiter.	128
8.3	Goldene Regeln bei der Einführung des BEM	130
8.4	Früh auf die Qualität von BEM Wert legen	133
9	Umgang mit chronischen Erkrankungen im Betrieb – Bausteine für ein betriebliches Integrationsmanagement W. TIMM	139
9.1	Ausgangspunkt: An den Grenzen von Kuration und Kompensation	139
9.2	Prävention und Rehabilitation: Vorschläge für eine „Zukunftsfähige betriebliche Gesundheitspolitik“.	140
9.3	Weichenstellung für einen Paradigmenwechsel: Der Präventionsauftrag des SGB IX	143
9.4	Bausteine für ein betriebliches Integrationsmanagement	147
9.5	Fazit	157
10	Integration leistungsgewandelter Mitarbeiter in einem Großunternehmen– Ein Beispiel für effektives betriebliches Eingliederungsmanagement E. KNÜLLE	159
10.1	Einleitung	159
10.2	Grundthesen	160
10.3	Das Ford-Modell.	162
10.4	Auditierung	169

10.5	Ausblick	170
11	Fallmanagement der AOK bei Arbeitsunfähigkeit	
	H. POPKEN	173
11.1	Hintergründe der Einführung	173
11.2	Inhalte des Krankengeldfallmanagements	174
11.3	DV-Expertensystem	181
11.4	Qualitätssicherung	181
12	Frühindikatoren für Langzeit-Arbeitsunfähigkeit – Entwicklung eines Vorhersage-Instruments für die betriebliche Praxis	
	W. BÖDEKER · K. ZELEN	187
12.1	Einleitung	187
12.2	Was ist Langzeit-Arbeitsunfähigkeit und wer ist besonders betroffen?	190
12.3	Lässt sich Langzeit-Arbeitsunfähigkeit voraussagen?	192
12.4	Ausblick	196
B	Daten und Analysen	
13	Krankheitsbedingte Fehlzeiten in der deutschen Wirtschaft im Jahr 2005	
	C. VETTER · I. KÜSGENS · C. MADAUS	201
13.1	Branchenüberblick	201
13.2	Banken und Versicherungen	254
13.3	Baugewerbe	269
13.4	Dienstleistungen	284
13.5	Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Bergbau	303
13.6	Erziehung und Unterricht	318
13.7	Handel	331
13.8	Land- und Forstwirtschaft	345
13.9	Metallindustrie	360
13.10	Öffentliche Verwaltung	376
13.11	Verarbeitendes Gewerbe	391
13.12	Verkehr und Transportgewerbe	409

Anhang

Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (10. Revision, Version 2004, German Modification)	427
Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003/NACE) Übersicht über den Aufbau nach Abschnitten und Abteilungen	436
Die Autorinnen und Autoren	441
Sachverzeichnis	453